



Gemeinde **Meltingen**

PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung Nr. 14/19 A

Donnerstag, 26. September 2019, Gemeindehaus

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Schluss der Sitzung: 21:25 Uhr

Vorsitz

Erich Fidler (EF) Gemeindepräsident

Protokoll

Gelgia Herzog (GH)

Anwesende

Fabio Jeger (FJ) Gemeinderat
Peter Jeger (PJ) Gemeinderat
Marianne Kamber (MK) Gemeinderätin
Friedrich Wüthrich (FW) Gemeinderat

Entschuldigt

Michel Hänggi (MH) Gemeinderat

Traktanden öffentlicher Teil

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokoll Nr. 13/19 der GR Sitzung vom 12. September 2019
3. Beratung und Beschluss: Anmeldung zum E-Umzug
4. Beratung und Beschluss: Anstellungsvertrag Hirt-Stellvertretung und Anpassungen des Anstellungsvertrages des Hirten Meltingerberg
5. Beratung und Beschluss: Mulchen Parzelle Reckhübel (Parzelle 1056)
→ **vertraulich**
6. Beratung und Beschluss: Roden Schwengirain → **vertraulich**
7. Beratung und Beschluss: Auftragsvergabe Verlegen von Granitplatten entlang Friedhofsmauer → **vertraulich**
8. 1. Beratung Budget 2020
9. Einladungen und Termine

10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst pünktlich alle Anwesenden zur heutigen Sitzung. GH wird an den nächsten Sitzungen die Protokolle verfassen.

://: Die Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde rechtzeitig verschickt.

://: Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung Protokoll Nr. 13/19 der GR Sitzung vom 12. September 2019

Die rot eingefärbte Passage Seite 6 wird korrigiert. Neu heisst es: «...die Mitglieder der Aufsichtskommission...»

://: Das Protokoll wird einstimmig mit oben aufgeführter Korrektur genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. Beratung und Beschluss: Anmeldungen zu E-Umzug

Sachverhalt

eUmzug Schweiz ist eine Plattform, welche seit 1. Januar 2018 von eOperations Schweiz betrieben und allen Kantonen in der Schweiz angeboten wird. Damit lassen sich Umzüge, Wegzüge und Zuzüge in der Schweiz elektronisch melden. Ein Gang zur Gemeindeverwaltung ist damit (mit wenigen Ausnahmen) nicht mehr notwendig.

eUmzug Schweiz wird im Kanton Solothurn ab 2019 in mehreren Wellen eingeführt. Zunächst legen ausgewählte Pilotgemeinden die Basis für die flächendeckende Umsetzung im ganzen Kanton. Danach werden die einführungswilligen Gemeinden in voraussichtlich 3 bis maximal 4 Wellen auf der Plattform aufgeschaltet. Ziel ist es, den Service bis Mitte 2020 möglichst flächendeckend im ganzen Kanton anbieten zu können. Die Entscheidung, eUmzug einzuführen, liegt jedoch bei den Gemeinden selbst.

Eintreten

://: Das Eintreten wird beschlossen

Beratung

EF informiert, dass die Benutzung von eUmzug kostenlos ist. Die Gemeinde kann sich registrieren und einen Link auf der Webseite aufschalten. Die GR-Mitglieder sind sich einig, dass dies eine gute Dienstleistung des Kantons Solothurn ist.

Beschluss

://: Der GR beschliesst einstimmig die Registrierung bei eUmzug und die Einbindung in die Webseite. Die Bestätigung wird nach Nunningen gesendet.

4. **Beratung und Beschluss: Anstellungsvertrag Hirt-Stellvertretung und Anpassungen des Anstellungsvertrages des Hirten Meltingerberg**

Sachverhalt

Nach dem aktuell gültigen Reglement Meltingerberg (Ziff. 6.5) ist der Hirt für allfällige Stellvertretungen und Mithilfen selbst besorgt. Für Stellvertretung bei längerfristigem Ausfall des Hirten durch Krankheit oder Unfall ist die Weid- und Allmendkommission zuständig. Diese Regelung ist einerseits nicht praxistauglich, weil der «längerfristige» Ausfall bei Krankheit und Unfall für die konkrete Handhabung zu unbestimmt ist. Andererseits entspricht es nicht dem Wesen des Arbeitsvertrags, dass ein Angestellter selber für seine Stellvertretung besorgt sein muss. Ausserdem ist nicht geregelt, wie ein allfälliger Stellvertreter zu entlohnen ist. Die Weid- und Allmendkommission schlägt deshalb vor, die bestehende unklare Regelung zu konkretisieren wie folgt:

- Es wird eine Hirt-Stellvertretung auf Abruf geschaffen.
- Die Stellvertretung bezieht sich nur auf die Tierbetreuung, nicht auf andere Arbeiten wie Hagen und Roden.
- Die Stellvertretung kommt nur bei mindestens eintägiger Abwesenheit des Hirten zum Tragen. Der Beizug von Hilfspersonen ist nicht Stellvertretung und bleibt weiterhin Sache des Hirten.
- Der Lohn ist als Tagespauschale definiert, basierend auf der Regelsömmerungszeit von 110 Tagen und auf dem aktuellen Jahresgehalt von CHF 10'000.00 für die Betreuungsfunktion. Das ergibt eine Tagespauschale von CHF 91.00 zuzüglich allfälligen, von der Gemeindeversammlung beschlossenen Teuerungsausgleich.
- Die Stellvertretungsregelung bedingt auch eine entsprechende Anpassung des Anstellungsvertrags des Hirten. Die Stellvertretung gibt dem Hirten u.a. die Möglichkeit, mit seiner Familie auch während der Sömmerungszeit Ferien zu machen. Deshalb soll er inskünftig nach der Anzahl der effektiv geleisteten Betreuungstage bezahlt werden. Der Lohnfindungsmechanismus ist in Ziff. 2. Bst. b des Anstellungsvertrags definiert und ergibt die Tagespauschale von CHF 91.00, zuzüglich allfälligem Teuerungsausgleich, wie oben beschrieben. Im Unterschied zum Stellvertreter ist die Tagespauschale des Hirten dynamisiert, d.h. sie ist bei Verlängerung oder Verkürzung des Weidebetriebs, gemessen an der Normzeit, entsprechend anzupassen (Ziff. 6.4 Reglement).

Bei beiden Anstellungsverträgen ist ausdrücklich festgehalten, dass 8.33% des bezogenen Salärs als Ferienabgeltung dienen. Bei sehr kleinen Teilzeitpensen gestattet es die Praxis, den Anspruch auf realen Ferienbezug durch einen Ferienentschädigung abzugelten. (8,33 % des Lohnes gelten den gesetzlichen Mindestferienanspruch von vier Wochen ab).

Die Weid- und Allmendkommission hält diese Konkretisierung der Stellvertretungsregelung im Lichte des aktuellen Reglements Meltingerberg für vertretbar, zumal keine Mehrkosten entstehen. Sie empfiehlt jedoch, bei der nächsten Revision des Reglements Meltingerberg die Stellvertretungsregelung an die hier vorgeschlagene Lösung anzupassen.

Antrag

Der Anstellungsvertrag Hirt-Stellvertretung auf Abruf mit Thomas Vöggtlin als Hirten sowie die vorgeschlagenen Anpassungen des Anstellungsvertrags Hirt Meltingerberg seien zu genehmigen.

Eintreten

://: Das Eintreten wird beschlossen

Beratung

Die Vorgehensweise der Weid- und Allmendkommission wird von FW kritisiert. Zuerst hätte das Gespräch mit dem Hirten gesucht werden sollen. PJ informiert, dass die beiden Anstellungsverträge ebenfalls von der Weid- und Allmendkommission ausgearbeitet wurden.

Eine Stellvertretung bedeutet, dass der Hirt aufgrund von Krankheit oder Unfall nicht anwesend ist. Die Stellvertretung betrifft keine Einsätze von Hilfspersonen. Die neue Regelung betrifft ausschliesslich die Hirtentätigkeit (Betreuung der Tiere). Der Hirt wird neu entlohnt nach Anzahl Betreuungstagen. CHF 10'000 basieren auf 110 Arbeitstage.

Beschluss

://: FW tritt in Ausstand. Der Antrag für die Genehmigung des Anstellungsvertrag Hirt-Stellvertretung sowie für die Anpassungen des Anstellungsvertrags Hirt Meltingerberg werden einstimmig angenommen.

5. **Beratung und Beschluss: Mulchen Parzelle Reckhübel (Parzelle 1056) → vertraulich**
6. **Beratung und Beschluss: Roden Schwengirain → vertraulich**
7. **Beratung und Beschluss: Auftragsvergabe Verlegen von Granitplatten entlang Friedhofsmauer → vertraulich**
8. **1. Beratung: Budget 2020**

Die Finanzverwalterin, Gerdi Murer, hat das vorliegende Budget am 8.8.2019 versendet. In der vorliegenden Fassung sind noch nicht alle Budgetbeträge der Kommissionen vollständig aufgeführt. Die gebuchten Rechnungen (geb. Rech.) per Stichtag 8.8.2019 sind ebenfalls aufgelistet. Die GR-Mitglieder werden erst jeweils Ende Jahr entschädigt. Der Kontenplan der Finanzverwaltung ist nicht deckungsgleich mit den Aufgabenbereichen der Kommissionen.

Ablauf:

12. Dezember 2019 – Gemeindeversammlung
28. November 2019 – Einladung der EinwohnerInnen (14 Tage vorher)
19. November 2019 – Versand der Einladung
7. November 2019 – Genehmigung der Budgeteinladung
MK ist am 7. November verhindert. Das Ersatz-Mitglied wird aufgeboten.

0 Allgemeine Verwaltung

Die Zahlen basieren auf Erfahrungswerten.

- Wahl- und Stimmmaterial evt. erhöhen
- Jungbürgerfeier erhöhen
- Wie deckt sich der «Kredit des Gemeinderates» mit der GO? (Höhe CHF 4'000.00)
- Lohn Gemeindeschreiberei: Das Pensum soll erhöht werden. Die Diskussion ist noch ausstehend.
- Lohn Bohnefode: wird gelöscht
- Informatik Nutzungsaufwand: Für die Verwaltung müssen neue IT Geräte angeschafft werden.
- Verwaltungsliegenschaften: Sanierung des Gebäudes (Mitte Oktober) Investitionsprojekt 2021 oder später.

-Mietzins Feuerwehrmagazin evt. erhöhen

1 Öffentliche Sicherheit

- Die Feuerwehr ist neu organisiert und das Budget der Feuerwehr muss integriert werden
- RZSO: Budget der RZSO übernehmen

2 Bildung

Das Budget der Schulen ist noch nicht abgeschlossen. Am 22.10.2019 findet die Budgetsitzung der Kreisschule statt. Am 12.11.2019 beschliesst die Delegiertenversammlung das Budget. Dies ist zu spät für den Versand der Einladung (7.11.19). Die Schulen müssen die Zahlen vorher kommunizieren. Aufgrund des Gemeindegesetzes müssen die Budgets Ende Oktober 2019 eingereicht werden.

3 Kultur

- Vergleiche mit dem Vorjahr machen
- Unterhalt öffentliche Anlagen CHF 13'000 (Fronarbeit), der Betrag betrifft noch das Vorjahr

4 Gesundheit

Die Zahlen sind mehrheitlich fremdbestimmt.
-4330 Schulgesundheitsdienst: Das Budget für die schulzahnärztliche Kontrolluntersuchungen wird aufgrund der aktuellen Schülerzahlen nicht reichen. Vorschlag: auf CHF 2'000.00 erhöhen (MK).

5 Soziale Sicherheit

Die Zahlen sind mehrheitlich fremdbestimmt.
-Das Asylwesen wird evt. ändern wegen den Mietern (CHF 200.00 im Gegengleich)

6 Verkehr

- Die Stelle des Brunnenmeisters wurde mit 15% ausgeschrieben. Es stellt sich die Frage, ob Meltingen einen Gemeindearbeiter einstellen soll? Zullwil könnte einen Gemeindearbeiter mit einem 100%-Pensum anstellen und ihn an Meltingen als Fremdpersonal «ausleihen». (EF)
- Die Wege Bölsberg und Katzenflühli sind beide bereits traktandiert. Sobald Zullwil den Strassenabschnitt auf Zullwiler Boden saniert, hängt sich Meltingen an. Das Strassenstück Richtung Fasnachtsfeuer müsste auch saniert werden. (FJ)

7 Spezialfinanzierungen

- Kubikmeterpreis (siehe Protokoll BWK MH)
- Abwasser (Baukommission): Die Schachtdeckel und die Gewässerverbauung sind im Budget der Umweltschutz- und Fronkommission integriert (FJ)

8 Volkswirtschaft

- PJ informiert, dass Ingenieurbüros ein Monitoring für das Wegnetz anbieten. Es erfolgt die Begutachtung durch einen Fachmann, welcher den Handlungsbedarf ermittelt. Ein Planungskredit sollte gesprochen werden. Der Kanton Solothurn schreibt vor, dass das Netz der Flurwege in einem Kataster geführt wird. Ohne Kataster erhält man keine Subventionen. (PJ)
- Unter welchem Konto werden Planungskredite aufgeführt? (FJ)
- Unterhalt Kläranlage?

Weitere Inputs für das Budget:

Beträge über CHF 25'000.00 werden im Investitionsbudget aufgeführt. EF hat dafür eine Vorlage verteilt und wird diese noch einmal an die GR-Mitglieder versenden.

-Bau- und Wasser: Zahlen müssen noch in den Investitionsplan aufgenommen werden

-Anschaffung: Neues Software-System für die Verwaltung (Dokumentenmanagementsystem). Eine Offerte der Gemeinde Nunningen für CHF 100'000.00 liegt vor. Die Ablage wird damit digitalisiert, damit GR-Mitglieder darauf zugreifen können. Der Einkauf der Lizenzen erfolgt über die Gemeinde Nunningen. Vorteil: Das Know-How wäre nahe und der Lieferant ist schon da. GH sendet EF noch den Kontakt zu einer anderen Geschäftsverwaltungssoftware-Lösung der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG. (EF)

-Der Schliessplan muss ersetzt werden. Das Inventar- bzw. die Buchhaltung des Schliessplans stimmt nicht. Bis jetzt werden mechanische Schlüssel verwendet. Neu wären es digital programmierte Schlüssel. (EF)

-Die beiden Strassensanierungen (Bölsberg, Katzenflühli) müssen mit je CHF 20'000-30'000 aufgenommen werden (FJ)

-Beim Gifhüsli soll investiert werden. Der Tank soll weiterhin genutzt werden. Die Ölbewirtschaftung wird vom Forstbetrieb Schwarzbubenland gewährleistet. Der Forstbetrieb organisiert die Beschaffung, da sie sehr gute Konditionen haben. Je grösser die Tanks sind, desto besser sind die Konditionen. Der Tank reicht für ca. 10'000 EinwohnerInnen. Der Forstbetrieb Schwarzbubenland (Gubler Christoph) bezahlt die Tankrevision. Dafür ist ein Betrag im Budget vorgesehen. Es stellt sich die Frage, ob es diesen Tank wirklich braucht? Der Traktor tankt immer in Nunningen. Wenn man den Tank rausreisst, kriegt man keine Bewilligung mehr. (FJ)

-Weitere Investitionen der Umweltschutz- und Fronkommission: Sanierung Bach CHF 8'000.00, neue Pneu für Traktor CHF 10'000.00, Entsorgungskonzept (Offerte liegt vor. (FJ)

-Die Aula und der gedeckter Pausenplatz March sollten ins Budget aufgenommen werden. Abklärungen laufen. (FW)

-Weid- und Allmendkommission: Der Forst muss eine Sicherheitsholzung durchführen. Martin Bühler sendet eine Offerte im Verlauf des Oktobers 2019. Es braucht möglicherweise einen Lift oder das Holz wird nicht geborgen. (PJ)

-Meltingerberg: Der Ölabscheider muss berücksichtigt werden. (PJ)

Weiteres Vorgehen

Die GR-Mitglieder sind angehalten, die Budgetangaben so schnell wie möglich an Gerdi Murer zustellen. Die Zahlen sollten (gemäss Workshop) so detailliert wie möglich aufgelistet sein. Die Zustellung erfolgt über die zuständigen Gemeinderäte oder direkt von der Kommission mit Kopie an den Gemeinderat.

9. Einladungen und Termine

Dienstag, 29. Oktober 2019: Konferenz der Gemeinderäte, Büren

Thema: Handlungsspielräume der Gemeinden in verschiedenen Themen: Sozialhilfe, KESB, Verwaltungsebene, Alterspolitik. Die Veranstaltung ist sehr interessant für Gemeinderäte.

Samstag, 28. September 2019: Feuerwehrhauptübung Fehren, bezahlt die gastgebende Gemeinde den Café Avec? FJ schliesst sich mit Nicole Ditzler kurz.

Geburtstage:

So, 17. November Elisabeth Jeger, Berggasse 146

So, 24. November Heidi Ingold, Branstel 234

Mi, 23. Oktober 2019 nächste Gemeinderatssitzung

Gleichzeitig findet die Delegiertenversammlung der Sozialregion statt. MK schliesst sich mit MH kurz, ob die GR-Sitzung verschoben werden kann.

10. Verschiedenes

10.1 Mietvertrag Feuerwehrmagazin (FJ)

Mit dem Zweckverband Regionalfeuerwehr Meltingen/Fehren/Zullwil wird ein neuer Mietvertrag über das Feuerwehrmagazin an der Hauptstrasse abgeschlossen. Niklaus Widmer von der Firma Futuro Immobilien AG hat einen Vertragsentwurf analog der Vorlage eines Zweckverbandes in Liestal aufgesetzt. Der Mietzins ist sehr hoch angesetzt. Es sollen noch Mietansätze anderer Räume verglichen werden, wie z.B. bei der GzG.

Offene Fragen:

-Gibt es ein Mietzinsdepot? Nein.

-Zustand bei Mietbeginn? Nach Sanierung vor Ort anschauen.

-Vertragsdauer: 5 Jahre Minimum, evt. auch 10 Jahre.

-Wem gehört das Inventar? Die Gemeinde hat kein Inventar im Feuerwehrmagazin. Spezialwünsche in der Ausstattung müssen berücksichtigt werden wie elektrische Spezialinstallationen oder auch die Zählerinstallation. Diese sind Eigentum der Gemeinde. Die Nebenräume (4x WCs und Dusche) sind im Vertrag ebenfalls aufgeführt.

10.2. Stromausfall (EF)

EF berichtet von einem Stromausfall auf der Hauptstrasse inkl. Gemeindehaus. Mit dem FI-Schalter konnte EF dies wieder instand stellen. Der Elektriker Thomas Henzi aus Nunningen soll dies begutachten.

10.3. GemeindeschreiberIn

Die offene Stelle «GemeindeschreiberIn» wurde ausgeschrieben. Vier Dossiers sind eingetroffen. Die Einladung ist auf Sa, 5. Oktober 2019 angesetzt.

10.4. Pendenzen

Solange die Verwaltung nicht besetzt ist, muss jeder Gemeinderat einmal pro Woche auf der Gemeindeverwaltung vorbeikommen, um die Rechnungen zu visieren.

Nächste Sitzung: Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Der Gemeindepräsident

Erich Fidler

Die Protokollführerin

Gelgia Herzog

